

Am 20 ¹⁸⁴⁴

31 Weymouths Street.

Mein theures Kind! Wenn auf mein Brief
nicht so lange anfällt, wie ich wollte, dann
ist doch nicht länger aufhalten die für mich
liebste. Ich muß dich zu meiner Schwester und zu
meinem letzten Brief zu denken und den Brief
aber doch rechtlich wieder zu schreiben.

Meine Schwester Emma hat dich in Wien
aufgesucht und war ganz glücklich, daß sie
dich nicht gefunden, denn du hast mit so viel
Ehrlichkeit und Würde dich so genau gefügt, daß sie im
gemeinen ganz dich immer geliebt hätte.
Sie sollte zu Schwägerin werden, wollte aber
den Punkt, als wenn sie ihren Namen auf
ihren Eltern zu setzen, nicht eingehen —
Ich habe über solche Dinge immer einen
Ansatz, ich bin immer Anisodactylus und
und ich würde nicht so gar nicht daran
ganz von ihrem Willen zu bleiben, sondern
habe ich den Gefallen von Freigebung von Freigebung
genuß, que je ne suis pas du tout avide

Immer flüße, et qu'en payant de ma personne,
auf mich gar nichts daran, meine, wenn sie mich
nicht von ihrer Société aussperren wollen — endlich
müßte ich mir gar andere Einsichten und
Pflanz abgeben — Ich weiß nicht, ob sie jetzt bald
etwas bekommt. und ich danke dir herzlich für
alle die Mühe, die du dir gibst um ihr etwas
zu verschaffen. Sie sprich mir viel in ihrem Briefe
von einem Plätze in Ungarn, ich weiß nicht ob es
dazu kommt, doch glaube ich, es sei mir zu
zuhause sein würde —

Ich weiß nicht, ob du mit der guten Freundschaft
beglückwünscht und sie an comble de son bonheur
ist — Ich weiß so mir meine Tage nur das
Glückseligkeit, ob es gleich Menschen im Leben
wird. — Man ist niegen mir und schon müssen
sie die Lügen wegwandern vom vollen Jodel,
man ist kommen mir davon, was es aber ge-
nossen, damit ich kristallenen Oalungsmund
auf dem sie alle Lebensbilder magisch abspiegeln.
Ich glaube mir dann das Glück nur in der
Jugend gewonnen, dann nicht mehr, es hat dann

sein Ansehen nicht mehr; und steht jetzt nur
seiner Besatzung darüber. Ich wage Abhandlungen
über das Glückseligen, in die ich mich nicht
daran setze, wenigstens sein, es fallen die letzten
Stimmen dazu, und ich - ich will es mir nicht
bilden.

Marie Ansbury wird Mutter in Buxton zu
Ende dieses Monats, alles ist schon in Erwartung
des neuen Ansehens, der als Fürstin oder
Charlotte zu erscheinen soll. Ich bin jetzt nicht be-
sorgt und werde meine Aufmerksamkeit auf sie be-
richten. Ihr Gemüth ist sehr angenehm
und wir haben ihr Gebot als Kind zu sehen.
Marie wird in Paris unterrichtet und befindet
sich ganz wohl, nicht so sehr Cousine de Chalais,
die jetzt schon mit Längere, man glaubt sie
auch Mann, wie sie das heißt. Ihr Längere hat
nicht verheiratet, und sie wünscht das Kind
angenehmlich zu lassen. In Anse's Leben
sie jetzt nicht mehr. Ich habe so oben einen
Brief von ihrer Gouvernante und bin wirklich
besorgt, um das junge Leben, die mit Marie

auftragem immer mehr gollte Guttafalle.
Da kommt das auf mich immer süßes, ständiges Kind,
es liegt so viel Glück für mich in dem Gedanken
dies zu nimmern, es ist manchmal daran zu
zwangeln bequemer, aber vorzuziehen will ich nicht,
denn gillt es nicht doch einmal mich guten
Herrn auf, der mich zu der süßest und mich in
einer Liebe wieder jenseits werden läßt und
ich will dann stehen, die 9 Jahre sind nicht ge-
lassen und ich bin noch bei dir und da ich
Anfangen einer Anfängerszeit für mich
Gute zu Gott, daß es werden müßte, es wäre schön
mich mit mich und lieblich und wird sie gestimmt,
dann gehen sie die Reise immer länger und
mit mir mich immer mehr von mir — Alle
denn Arbeiten will ich darüber in der Hand
getrauteten Zeit, da müßt mich nachzählen
einen ganzen Leben, wir wollen gar nicht klagen
und ja immer Angenehm zu sein und
wollen dann sein und sein und
etwas zu sein, es ist das mir zu lassen
sollen

Die Season ist am Ende, der Tod ist jung und
 von Cambridge hat sie geschloffen; der Winter
 ist auf der Insel White und der Adel auf
 der Landhäuser. Robert Peel hat fortwährend
 ungenügende Sensation. So schnell wie die
 dieser große Mann, dessen Ansehen für
 England einflussreich ist und in
 ganz Europa Sympathie erweckt.
 Nicht zuweilen man seine besten Jahre im
 Interesse, als der Andere schon vor der
 Tribune der Sitzung stand. Damit meine ich,
 Sie haben die Zeit meines neuen Besuchs
 auch nicht nicht gefunden und dann die
 diese viel mehr als Housse geben, ich
 ist bleibt im Ernst nur 66 3/4 Jahre —
 Sie müssten Euston Square verlassen, weil
 Mrs Lydes ihre Anstalt aufgab, um
 bin ich in einem ich möchte meinen
 Gouvernanteinrichtungen, so wie ich
 möglichste Organisation, aber so grossen
 Art ist dies nicht bald bestimmen nicht
 aufzugeben zu finden, obwohl ich nicht

bin. Du wirst, es ist mir bloß Privatnachen
geben und jetzt da sie zu hoch sein aufstehen
will ich für 3 bis 4 Monate mich irgendwo
auf Land engagieren, wie ich meine
Kasse weiß, später ist sie da, im Januar
gehen meine Sachen wieder an und da
sahst ich mich über die Saison ^{in London} wohl dann
gesehen hast bei den Göttern —
Und, es meine Weg zu dir gehen.

Gef. adressieren mich Wien, wie du es willst.
Briefe und viel Liebe und herzlichste
von mir aus Fritz auf, wie gerne müßte ich
zu dir kommen! —

An meine Schwiegermutter und meine
Moritz meine Begrüßungen, meine
Schwester konnte mich nicht genug schreiben
wie gut und herzlich ich zu ihr war.
Meine Schwiegermutter soll in der Gegend
sein — Hast du mich Karl hat —
Ich weiß meine sehr viel. Mein
Mein Lieber nicht über so. Man ihn
jeden Weg zu dir. Mein Mari.

